



Kauderwelsch



Lettisch

Wort für Wort



Lettisches Alphabet

Die einzelnen Buchstaben des lettischen Alphabets buchstabiert man wie folgt:

a	a	h	ha	o	uo
ā	aa	i	i	p	pā
b	bā	ī	ii	r	ār
c	zā	j	jā	s	āš
č	tschā	k	ka	š	sch
d	dā	ķ	kj	t	tā
e	ā	l	āl	u	u
ē	āā	ļ	ālļ	ū	uu
f	āf	m	ām	v	vā
g	ga	n	ān	z	sā (stimmhaft)
ģ	gj	ņ	ānj	ž	shā (stimmhaft)

Abkürzungen in Wort-für-Wort-Zeile und Wörterlisten

<i>m / w</i>	männlich / weiblich
<i>Ez / Mz</i>	Einzahl / Mehrzahl
<i>Eig. / Umst.</i>	Eigenschaftswort / Umstandswort
<i>FW</i>	Fragewort (ohne eigene Wortbedeutung, kennzeichnet den Satz als Frage)

Verbgruppen

- ①, ①a, ①b einsilbige Verben, Endung: **t**
- ② Endungen: **-ēt, -īt, -ināt, -āt**
- ③ Endungen: **-āt, -ēt, -ot**

Beugungsklassen der Hauptwörter

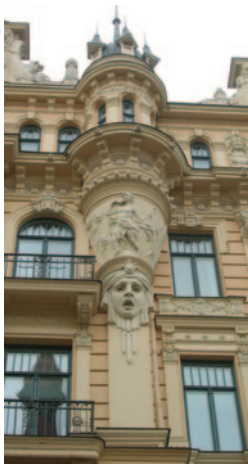
- ① ② ③ ④ männliche Hauptwörter
- ⑤ ⑥ ⑦ weibliche Hauptwörter

Fälle

- 1, 2, 3, 4, 5 hochgestellte Ziffern geben den Fall an;
- ... 2. Fall bei Sätzen mit Wortlücken gibt die Fallnummer an, in welchem Fall das einzusetzende Wort gebeugt werden muss.

Kauderwelsch Band 82

© Mirko Kaupat



Jugendstil-Detail in Riga

Impressum

Bernard Christoph
Lettisch – Wort für Wort

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, D-33649 Bielefeld
info@reise-know-how.de

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

5. neu überarbeitete Auflage 2017

Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen
wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und
sind urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Josef Overberg, Claudia Schmidt
<i>Layout</i>	Elfi H. M. Gilissen
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld
<i>Umschlag</i>	Peter Rump
<i>Kartographie</i>	Iain Macneish
<i>Fotos</i>	Baltikum Tourismus Zentrale, www.baltikuminfo.de (Seite 1: Mirko Kaupat)

PDF-ISBN 978-3-8317-4642-2

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher
zuzüglich Porto- und Verpackungskosten auch direkt über
unseren Internet-Shop: [**www.reise-know-how.de**](http://www.reise-know-how.de)

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff
auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose
Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die
Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der
Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der Verlag
übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der Seiten
und keine Haftung für Schäden, die aus dem Gebrauch der
Seiten resultieren. Es besteht ferner kein Anspruch auf eine
unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter
[**www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit**](http://www.reise-know-how.de/verlag/mitarbeit)

Kauderwelsch

Bernard Christoph

Lettisch

Wort für Wort

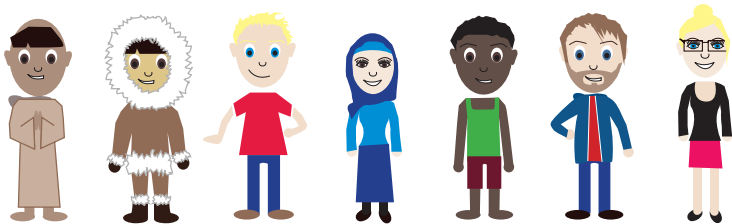
Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben, oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/051

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Lettisch**“ separat erhältlich ist – als Download über Online-Hörbuchshops (ISBN 978-3-95852-074-5) oder als CD im Buchhandel (ISBN 978-3-8317-6088-6). Beide Versionen erhalten Sie auch über unsere Internetseite:

 www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können,

sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 13 Land & Leute
- 14 *Karte des Sprachgebiets*
- 15 Die lettische Sprache
- 17 Aussprache & Betonung
- 20 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik



- 23 Mitlautwechsel
- 24 Hauptwörter
- 27 Dieses & Jenes
- 28 Eigenschaftswörter
- 34 Fürwörter
- 36 Tätigkeitswörter
- 39 Gegenwart
- 42 Vergangenheit & Zukunft
- 43 Sein & Haben
- 45 Modalverben: wollen, können, dürfen
- 48 Bedingungsform
- 49 Auffordern & Befehlen
- 50 Rückbezügliche Verben
- 52 Partizipien
- 54 Verbalsubstantiv
- 55 Einige wichtige Verben
- 56 Umstandswörter
- 58 Fragen
- 61 Verneinung
- 63 Bindewörter
- 65 Beugung & Fälle

- 70 Verhältniswörter
- 73 Zahlen & Zählen
- 77 Maß- & Mengenangaben
- 78 Zeit & Datum

Konversation



- 85 Kurz-Knigge
- 86 Namen & Anrede
- 87 Begrüßen & Verabschieden
- 89 Bitten, Danken, Wünschen
- 92 Das erste Gespräch
- 96 Floskeln & Redewendungen
- 99 Unterwegs ...
- 114 Übernachtung im Hotel
- 117 Zu Gast sein
- 119 Auf dem Lande
- 120 Einkaufen
- 123 Essen & Trinken
- 127 Bank, Post, Behörden
- 132 Fotografieren
- 133 Rauchen
- 134 Krank sein
- 138 Toilette & Co.
- 139 Schimpfen & Fluchen

Anhang



- 140 Literaturhinweise
- 141 Wörterliste Deutsch – Lettisch
- 151 Wörterliste Lettisch – Deutsch
- 160 Der Autor



Ostseebad Jūrmala

8 **astuņi** astuonji



Zu den vielen positiven Auswirkungen des Umbruchs in Osteuropa gehört auch, dass Lettland kein weißer Fleck auf der Reisekarte westeuropäischer Touristen mehr ist. Dies ist um so erfreulicher, als es sich gerade bei Lettland um ein landschaftlich wunderschönes Land mit vielfältigen Attraktionen und einer langen, interessanten Geschichte handelt. Auffallend sind die engen Verbindungen zu Deutschland und seiner Kultur; es faszinieren aber auch die vielen slawischen, finno-ugrischen, skandinavischen und sogar – durch die Zugehörigkeit zur ehemaligen Sowjetunion bedingt – kaukasischen und zentralasiatischen Elemente. Eine Reise nach Lettland ist garantiert ein unvergessliches Erlebnis.

Nach der Wiederherstellung der staatlichen Unabhängigkeit im Jahre 1991 hat in Lettland so gut wie jeder versucht, eine westliche Sprache zu erlernen. Trotzdem wird es für den Reisenden immer von Vorteil sein, sich wenigstens die Anfangsgründe der lettischen Sprache anzueignen. Genau dies will der Kauderwelsch-Band „Lettisch Wort für Wort“ ermöglichen: Die Grammatik ist übersichtlich und so einfach wie möglich dargestellt. Dabei musste natürlich manches vereinfacht oder ganz weggelassen werden. „Kenner“ der lettischen Sprache könn-



Hinweise zur Benutzung

ten deshalb das eine oder das andere vermischen oder gar bemängeln wollen.

Angesichts der ethnischen Situation in Lettland muss man – insbesondere im Osten des Landes – damit rechnen, dass in einigen Ortschaften die Umgangssprache nach wie vor das Russische ist. Hierfür sei ergänzend der Kauderwelsch-Band „Russisch Wort für Wort“ empfohlen. Auch in Riga selbst ist der Anteil der russischsprachigen Einwohner nach wie vor ziemlich hoch.

Ich möchte an dieser Stelle all denjenigen danken, die durch ihre Zuschriften dazu beitrugen, dass übersehene Tipp- und Sachfehler in den früheren Ausgaben dieses Bandes beseitigt werden konnten.

Bernard Christophe.

Hinweise zur Benutzung

Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche. Wer nach der Lektüre gerne noch tiefer in die Grammatik der lettischen Sprache eindringen möchte, findet im Anhang einige Tipps zum Weiterlernen. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen.

Im Konversationsteil finden Sie Sätze aus dem (touristischen) Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln

Seitenzahlen

*Um Ihnen den Umgang
mit den Zahlen zu
erleichtern,
wird auf jeder Seite
die Seitenzahl auch in
Lettisch angegeben!*



sollen, was Sie später in Lettland hören werden. Die blaue Lautschrift erleichtert die Aussprache. Um die andersartige Wortfolge lettischer Sätze zu verstehen, ist die Wort-für-Wort-Übersetzung in kursiver Schrift gedacht. Jedem lettischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung.

Kāda mūzika?

kaada muusika

was-für-eine Musik

Was für eine Musik?

Entspricht ein lettisches Wort mehreren Wörtern im Deutschen, sind diese mit einem Bindestrich verbunden.

In lettischen Sätzen mit dem Tätigkeitswort „sein“ macht es einen Unterschied, ob Mann oder Frau spricht, angesprochen wird, oder ob man über Mann oder Frau spricht:

Esmu vācietis / vāciete.

āsmu waaziātiš / waaziātā

(ich-)bin Deutscher / Deutsche

Ich bin Deutscher / Deutsche.

Ein Mann spricht die Variante vor dem Schrägstrich, eine Frau die Variante danach.

Im Normalfall (d. h. außer bei Platzbeschränkungen) wird das persönliche Fürwort für die Person des Satzgegenstands (Subjekts) vor dem Tätigkeitswort in Klammern ergänzt:

Kur jūs / Jūs dzīvojat?

kur juuš / juuš dsiwuojat

wo ihr / Sie (ihr-)wohnt

Wo wohnt ihr / wohnen Sie?

Alternativen sind durch einen Schrägstrich getrennt.



Hinweise zur Benutzung

Um welchen Fall es sich handelt, kann man an der hochgestellten Zahl ablesen. **Kāda mūzika tev patīk?**
kaada muusika tū patiik
was-für-eine Musik dir³ (sie-)gefällt
Welche Musik gefällt dir?

Sie können die Beispielsätze als Satzmuster benutzen, aus denen Sie mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut neue Sätze „zusammenbauen“ können, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt. Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1.000 Wörtern Deutsch-Lettisch und Lettisch-Deutsch.

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Hier findet man außerdem die wichtigsten Angaben zur Aussprache und die Abkürzungen, die im Buch verwendet werden; weiterhin eine kleine Liste der wichtigsten Fragewörter, Richtungs- und Zeitangaben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich verstehe leider nicht.“ oder „Können Sie das bitte wiederholen?“ auszuhelfen.



Land & Leute

Latvija ist mit 64.000 km² größer als die Schweiz und kleiner als Österreich. Im Osten grenzt es an die Russische Föderation und an die Republik Weißrussland. Zur Zeit hat Lettland ca. 2,2 Mio. Einwohner, von denen 34% in der Hauptstadt Riga leben, der wunderschönen alten Stadt an der **Daugava**.

Latvija ist der lettische Name für Lettland.

Von den Einwohnern Lettlands sind etwas mehr als die Hälfte ethnische Letten und ein Drittel Russen. Die übrigen ca. 13% sind unterschiedlicher Nationalität, darunter ca. 3.000 Lettlanddeutsche. Die Lage der nationalen Minderheiten wurde im Zuge einer lebhaft diskutierten Neuregelung der Staatsangehörigkeitsbestimmungen rechtstaatlich gesichert und dürfte jetzt üblichen europäischen Standards entsprechen.

Daugava ist der lettische Name für den Fluss Düna.

Die Republik Lettland wurde 1918 gegründet und war bis 1940 unabhängig, als sie von der UdSSR annektiert wurde. Erst 1991 erlangte das Land seine Unabhängigkeit zurück. 2004 wurde es Mitglied der Europäischen Union. Seit der „Wende“ 1991 ist eine starke Veränderung im Straßenbild und in allen öffentlichen Einrichtungen zu verzeichnen. Besonders die wirtschaftliche Situation und die mitunter recht schwierigen Beziehungen zum russischen Nachbarn sind Punkte, mit denen sich die Regierung des jungen lettischen Staates ständig beschäftigen muss.



Karte des Sprachgebiets





Ein wichtiger Aspekt in der Geschichte Lettlands ist die Zugehörigkeit Rigas zur Hanse. Davon zeugen zahlreiche Bauten in Riga und überhaupt das hanseatische Gepräge, das etwas an Lübeck oder Hamburg erinnert. Viele lettische Städte haben auch deutsche Namen, die oft in Geschichtsbüchern oder in der älteren Literatur vorkommen. Hier sind einige der Wichtigsten:

Alūksne	aluukßnä	Marienburg
Cēsis	zääßiß	Wenden
Daugavpils	daugawpilß	Dünaburg
Jelgava	jälgawa	Mitau
Liepāja	liäpaaja	Libau
Sigulda	ßigulda	Segewold
Ventspils	wäntßpilß	Windau

Die lettische Sprache

Das Lettische gehört (zusammen mit dem Litauischen und dem ausgestorbenen Alt-preußischen) zum baltischen Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie. Seit dem hohen Mittelalter, als Lettland in den Einflussbereich des Deutschen Ordens kam, bis zur Umsiedlung des größten Teils der deutschstämmigen Bevölkerung während des Zwei-



ten Weltkrieges hat die deutsche Sprache das Lettische stark beeinflusst. Dies spiegelt sich in vielen Bereichen der Grammatik und des Wortschatzes wider. Eine wichtige Rolle spielt dabei auch das Mittelniederdeutsche – die Sprache der Hanse-Kaufleute.

Als Schriftsprache etablierte sich Lettisch im 19. Jahrhundert im Zuge des nationalen Wiedererwachens. Einen maßgeblichen Anteil daran hatte **Krišjānis Barons** (1835-1923), der lettische Volkslieder sammelte und dadurch die Grundlage für eine lettische Schriftsprache schuf. Der Schrank, den Barons für sein Volksliederarchiv eigens konzipiert und gebaut hatte, gilt bis heute als ein nationales Kleinod und ist in Riga im Barons-Museum ausgestellt. Als „lettischer Goethe“ gilt **Jānis Rainis** (1865-1929), der ein umfassendes Werk geschaffen hat.

Einige Regionen des heutigen Lettlands (insbesondere der südwestliche Teil des Landes und die Küstengebiete), sind traditionell Siedlungsgebiete der Liven – ein finno-ugrisches Volk, dessen Sprache eng mit dem Estnischen und mit dem Finnischen verwandt ist. Es gibt Bestrebungen, die livische Sprache, die immer noch von einigen wenigen (meist älteren) Personen gesprochen wird, wiederzubeleben. Im Lettischen finden sich viele Wörter livischer Herkunft. Auch in der Grammatik lässt sich der livische Einfluss stellenweise ablesen.